Zahlungs-Einstellungen ꝛc.

Namen	Wohnort	Amtsgericht	Gläubiger-branche	Gläubiger-Verlust in %	Schätzung der Gläubiger	Verfügungs-branche
Carl Nathan, Kaufmann	Bromberg	Bromberg	26.4	17.6	17.6	7.7
J. Meitbauer, Kunstfeilenhdl.	Teggendorf	Teggendorf	26.4	4.6	6.5	27.6
R. Epig, Getreideh. (Nachlaß)	Dresden	Dresden	23.4	16.5	27.5	27.5
Gr. Sperm, Kaufm., in Firma Gebr. Knoch Nachf.	Duisburg	Duisburg	26.4	4.6	19.5	14.6
Julie Marg geb. Eisf., Kaufmannswitwe (Nachlaß)	Aleia	Gelbrunn	26.4	30.6	24.5	21.6
G. Drabenstott, Kaufmann	Arpenau	Insterburg	22.4	25.5	18.5	15.6
Karl Gogolin, Kaufmann	Kattowitz	Kattowitz	26.4	3.7	20.5	12.7
Franz Kuchtick, Kaufmann	Königsberg	Königsberg	25.4	31.3	20.5	5.6
Theodor Stoll, Kaufmann	Krëpelin	Krëpelin	25.4	15.5	24.5	24.5
G. G. Schröder, Spinnfabrik.	Plauen	Plauen	26.4	26.5	20.6	8.6
Handelsgef. Köhn & Pollnitz	Rumpe	Stolpe	26.4	14.6	17.5	5.7
Adolf Hirsch, Kaufmann, in Firma J. Hirsch	Tilsit	Tilsit	26.4	11.6	19.5	20.6
R. Th. John, Korbwarenfabrik.	Waldsassen	Waldsassen	26.4	14.5	20.5	10.6
Wilhelm Zeitscher, Kaufmann	Zeitzen	Zeitzen	26.4	26.5	14.5	11.6
Nathan Horwitz, Kaufmann	Zabrze	Zabrze O.-S.	25.4	22.6	25.5	5.7

Durch Zwangsvergleich aufgehoben:

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Zigarrenhändlers Otto Bruno Waldburger in Chemnitz.

La. Nach dem „Schuhmarkt" geriet die **Schuhmaschinenfabrik Göhring, Eck & Koch, G. m. b. H.,** in Oberursel in Zahlungsschwierigkeiten. Die Einlagen der Gesellschafter betragen 230 000 ℳ, die Passiven 170 000 ℳ, denen nominell 340 000 ℳ Aktiven gegenüberstehen.

Auszahlungen.

*— **Allgemeine Versicherungsgesellschaft Helvetia** in St. Gallen. Die für das Rechnungsjahr 1903 festgesetzte Dividende von 220 Fr. per alte Aktie und von 110 Fr. per Aktie Lit. B wird gegen Ablieferung des am 1. Mai fälligen Coupons vom 2. bis 7. Mai bei Herrn Louis Ohermann in Leipzig, und zwar mit 178 ℳ per alte Aktie und mit 89 ℳ per Aktie Lit. B eingelöst.

Verdingungen im Mai.

3. Stettin, Stadtbaubureau, Linoleumarbeiten;
3. Dürrheim, Großh. Salinenamt, Jutesäcke;
4. Düsseldorf, Gas- und Wasserwerke, altes Material;
5. Rodleben, Landbauinspektor Schmidt, Türen;
5. Halle a. S., Knoch & Kallmeyer, Oefen;
7. Kiel, Licht- und Wasserwerke, Starkstromkabel;
7. Leipzig, Betriebsinspektion II, Ziegelsteine;
9. Danzig, Städtisches Baubureau, Bollwerkbau,

Verlosungen.

Allgemeine Deutsche Kredit-Anstalt. Das Nummernverzeichnis der ausgelosten 4proz. Pfandbriefe Ser. VI, Ser. VII, Ser. VIII und Ser. IX und der 3½proz. Pfandbriefe Ser. X und Ser. XI, sowie der 4proz. Pfandbriefe Ser. XII befindet sich unter den Inseraten der vorliegenden Nummer.

Nach Schluss der Redaktion:

Zuckermarkt. Im Anschluß an die Preissteigerung für Rohzucker ist nun auch eine Preissteigerung für raffinierten Zucker im Inlande mit 25 Pfg. für 100 kg eingetreten.

Petroleumpreise. In New York sind gestern die Petroleumpreise um 25 c ermäßigt worden, dies hängt damit zusammen, daß in letzter Zeit wieder in einigen Teilen der südlichen Vereinigten Staaten verschiedene Oelquellen entdeckt worden sein sollen. Am russischen Naphthamarkt herrschte für Kerosin Steigerung, Naphthapreise behauptet.

Der Börsenvorstand hat die Zulassung der Aktien der Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft zum Großhandel genehmigt. — Ferner wird, wie verlautet, der Antrag vorbereitet, die Aktien der Dampfschiffahrtsgesellschaft „Hansa" in Bremen im Großverkehr einzuführen.

Börsen- und Handelsberichte.

Gold- und Silberkurse.

* **Hamburg,** 29. April. Silber 74,25 B., 73,75 G.
* **London,** 29. April. Silber 26⅝.

Wollberichte.

-dt- **Berlin,** 29. April. Wolle. Wochenbericht. (Nachdruck verboten.) Der Verkehr im Wollhandel verlief noch ruhiger als in der Vorwoche, und die Umsätze waren sowohl in Schur- als in Schmutzwollen verhältnismäßig unbedeutend; namentlich fanden Schmutzwollen recht geringe Beachtung, da in kommender Woche die Maiauktion am hiesigen Platze stattfindet, die, wie seit Jahren bekannt, große Posten dieser Wollen zur Versteigerung bringt. Das heimische Wollgeschäft nahm denn auch bei fast gleichem Verstand wie in den Vorwochen normalen Verlauf. Der Absatz vollzog sich in engsten Grenzen des Kundschafterverkehrs mit inländischen Tuch- und Stoffabrikanten und erstreckte sich auf bisher beliebte Qualitäten, wie einzelner bevorzugter Spezialitäten. Die Lager sind in allen Gattungen wenig umfangreich und lassen in der Auswahl zu wünschen übrig, doch dürfte in den nächsten Wochen eine vorteilhafte Aenderung durch einige Anlieferungen aus den verschiedenen Bezugsgegenden wie auch durch die oben angeführte Versteigerung eintreten. Die gegenwärtige Stimmung ist als abwartend zu bezeichnen. Von den Wollstapelplätzen in den Provinzen liegen besondere anregende Meldungen nicht vor, doch konnten sich die Tendenz und die Preislage des Artikels behaupten, wie die Meldungen aus Breslau, Königsberg i. Pr., Posen usw. bestätigen. In Königsberg i. Pr. verliefen die Umsätze in deutschen Schmutzwollen bei gestiegenen Anknüpfen meist schlank, die Preise stellten sich für 126 Pfd. auf 50—60 ℳ, feinste Wollen etwas höher. In Posen waren die Lagerbestände weniger umfangreich, Rückenwäschen wurden fast gar nicht gehandelt, Schmutzwollen lagen zum Teil preislich zugunsten der Abnehmer abfallende Sorten blieben gänzlich vernachlässigt. An den Breslauer Wollmärkten blieb der Verkehr still, doch konnten sich die bisherigen Preise behaupten. Gerberwollen wurden in Kirchbain i. L. in Mittelwollen mit 85—95 ℳ, grobe Wollen mit 70—75 ℳ per Zentner gehandelt, feine Wollen hatten recht schwachen Verkehr. Von Kolonialwollen fanden die bekannten Kapwollen rege Beachtung, Austral- und Besonse Airaswollen wurden nur in kleineren Posten umgesetzt. Das Gesamtquantum der gehandelten Wollen ist auf etwa 10,0 Ballen angegeben, die nach den inländischen Fabrikstädten zur Verwendung gelangten. Die Preise weisen kaum eine Aenderung gegen die Vorwoche auf, und die Stimmung ist fest.

* **London,** 29. April. Die Wollimporteure beschlossen, den Beginn der nächsten Wollauktionen am 3. Mai zu eröffnen. Das Angebot wird 128 000 B. betragen, so daß die Auktionen schon am 19. Mai schließen. Man erwartet für Crossbreds einen Preisaufschlag von 5 Proz. Merinos dürften unverändert bleiben und höchstens 5 Prozent höher sein.

* **Antwerpen,** 28. April. (Eigene Drahtmeldung.) Wolle. Termingeschäfte. Kontrakt B. La-Plata-Kammzug. Mai 5,20, Juni 5,17½, Juli 5,17½, August 5,15, September 5,15, Oktober 5,12½. Umsatz 22 000 kg. Tendenz: Ruhig.

* **Liverpool,** 28. April. Alpakawolle. Dank besserer Nachfrage nach Garnen hat sich in den letzten 14 Tagen ein reger Begehr nach Alpaka entwickelt, die Einfuhrhäuser waren willige Abgeber. Man begab im ganzen über 6000 Ballen, darunter 800 640 B. Arequipa Vlies zu 15½—16½ d, MFH 900 B. do. 15½—16½ d, AWP 900 B. 16—15½ d, WRA 100 B. 15½ d, YC 410 B. 15½—16½ d und kleine Posten Tacna Vlies zu gemischt gehaltenen Preisen; von untergeordneten Sorten Bisten 1000 B. Bio Huarizo 10—10½ d, 250 B. IIa 8—9½ d, 270 B. „pieces" 7 d, 73 B. Lockes 6½ d, CA 90 B. grobe 10½ d, SQA 270 B. IIa 8½ d, MFH 100 B. grobe und 50 B. Huarizo 10½ d, 50 B. IIa 9 d, YC 150 B. Huarizo 11 d, 420 B. IIa 9—9½ d. Vorrat: 2780 B. Arequipa, 27 B. Tacna, 250 B. Chala, 430 B. Callao Vlies sowie 1800 B. untergeordnete Ware.

Baumwolle.

* **Liverpool,** 29. April, 12 Uhr 45 Min. Baumwolle. Umsatz: 6000 B., davon für Spekulation und Export 200 B. Amerikaner willig, 6 Punkte niedriger, Aegypter ruhig, 1/16 niedriger, Brasilianer 6 Punkte niedriger, ostindische 1/16 niedriger, angenommen Bengal. Lieferungen träge. April 7,51, April-Mai 7,46, Juni-Juli 7,39, August-September 7,19, Oktober-November 7,14.

* **Liverpool,** 29. April. Baumwolle. (Schluß 4 Uhr 10 Min.) Umsatz: 8000 B., davon für Spekulation und Export 200 B. Willig. Amerik. good ordin. Lieferungen ruhig. April 7,46, April-Mai 7,41, Mai-Juni 7,37, Juni-Juli 7,34, Juli-August 7,30, August-September 7,26, September-Oktober 6,41, Oktober-November 6,15, November-Dezember 6,08, Dezember-Januar 6,06. — Preise gegenüber den gestrigen Schlußnotierungen nahe Lieferungen 4 bis 5 Punkte niedriger, entfernte unverändert bis 1 Punkt höher.

* **Liverpool,** 29. April. Aegyptische Baumwolle. Fully good fair brown April 8⅝ d.

* **Bremen,** 29. April. Baumwolle. Upland middling loko 75 ℳ Rohzg.

* **Alexandrien,** 29. April. Aegyptische Baumwolle. Fully good fair brown Juli 10⁹⁄₁₆, November 9⁹⁄₁₆ Tal.

K.T.I. Bericht über die Lage der Berliner Textilindustrie, den 28. April. Während im Detailverkehr das Geschäft in der letzten Woche sich wesentlich gebessert hat, zeigt das Engros- und Exportgeschäft noch immer sehr wenig Leben. Auch die Berichte aus den Fabrikstädten lassen erkennen, daß in allen Zweigen der Textilbranche mit wenigen Ausnahmen der Geschäftsgang zurzeit ein sehr ruhiger ist. Was nun die einzelnen Branchen anbelangt, so wird gemeldet, daß die Wollgarnspinnereien im allgemeinen noch regelmäßige Beschäftigung haben, daß aber die neu eingegangenen Aufträge sehr viel zu wünschen übrig lassen. Auch in der Baumwollspinnerei ist die Zahl der eingegangenen Orders verhältnismäßig geringfügig. Die Jutegarnspinnerei, ebenso die Leinengarnspinnerei ist gleichfalls günstig beschäftigt. Von den Webereien haben vor allen Dingen diejenigen gut zu tun, welche billigere und mittlere Qualitäten in Herrenstoffen herstellen. Nicht in dem gleichen Maße beschäftigt sind die Fabrikanten von besseren Qualitäten in Herrenstoffen, Damenmantelstoffe haben auch weiter nur sehr schwache Verkäufe, und die Fabrikanten sehen sich vielfach veranlaßt, Betriebseinschränkungen eintreten zu lassen. Die Art der Beschäftigung in den Kleiderstofffabriken muß als genügend bezeichnet werden. Der Exportverkehr allerdings in dieser Branche bewegt sich in sehr engen Grenzen. Die Lage der Baumwollweberei hat letzthin keine Veränderung erfahren. In der Leinenweberei sind fast alle Betriebe voll und zu verhältnismäßig lohnenden Preisen beschäftigt. Was die Wirk- und Strickwarenbranche anbelangt, so haben die Strumpfwarenfabrikanten, welche billigere Qualitäten fabrizieren, noch immer voll zu tun. Das Exportgeschäft liegt im ganzen befriedigend. Wollphantasieartikel halten in der letzten Woche sehr kleines Geschäft. Ueber den Wollmarkt ist auch dieses Mal neues nicht zu berichten. Die Verkäufer von deutschen Wollen blieben die Ergebnisse der demnächst stattfindenden grossen deutschen Dominalwollauktionen in Forst und in Berlin abwartend. Das Resultat der Antwerpener Wollauktion hat auf das Wollgeschäft im allgemeinen einen Einfluss nicht ausgeübt. Gleichfalls sehr ruhig liegt zurzeit der Kammzugmarkt. Kämmlinge und Wollabfälle haben grösseren Gesetzt ebenfalls nicht aufzuweisen. In allen Fällen aber ist die Preistendenz für die Rohmaterialien entschieden fest. Die Notierungen für Crossbredgarnen weisen weitere Erhöhungen auf.

Zucker.

* **Halle,** 29. April. Rohzucker. Der Verkehr an unserem Rohzuckermarkt war in dieser Berichtswoche ein recht reger. Raffinerien bekundeten bei dem besseren Absatz von Granulated gutes Interesse; es entwickelte sich ein sehr lebhaftes Geschäft und bewilligten Käufer sukzessive höhere Preise, so daß sich der Wertstand am Schlusse der Woche etwa 25—30 ℳ pro Zentner gegen die Vorwoche höher stellt. Die Umsätze belaufen sich auf etwa 140 000 Ztr. Nachprodukte waren vereinzelt angeboten und fanden in gleicher Weise höhere Bewertung. Neue Ernte fand ebenfalls zu höheren Preisen gute Beachtung, so daß zahlreiche Offerten zu erhöhten Forderungen Aufnahme finden konnten. 88 proz. 8,40—8,50 ℳ, 92 proz. 8,80—7,00 ℳ.

* **Magdeburg,** 29. April. Rohzucker. Vorräte 1904 2 211 000 Ztr. (gegen 1903 1 182 000 und 1902 4 857 000 Ztr.) Der Verkehr an unserem Warenmarkte war während des verflossenen Berichtsabschnittes durchweg ein recht lebhafter. Die Mehrzahl unserer Raffinerien bekundete für Kornzucker sehr rege Kauflust, besonders für Partien, bei denen fabrikseitig längeres Freilager gewährt wurde. Die Preise haben sich dabei successive bis zu 35 ℳ per Zentner gebessert, und zwar hatte die höhere Bewertung namentlich Mitte der Berichtswoche sehr starke Umsätze zur Folge. Nachprodukte wurden wenig angeboten; sie nahmen mit einem Gewinn von 15 ℳ an der Marktbewegung teil und fanden in der Hauptsache beim Export gute Aufnahme. Für nächste Ernte besserte sich die Nachfrage der Raffinerien gleichfalls erheblich auf; es kam auch hierin zu bedeutenden Umsätzen bei ebenfalls höheren Preisen. Am hiesigen Platze wurden an greifbarer Ware in dieser Woche 640 000 Ztr. gehandelt. Börsentermin pro 100 kg abzüglich Steuervergütung. I. Produkt Basis 88 proz. a. Frei auf Spetcher Magdeburg. Notizen. b. Frei an Bord Hamburg. April 17,70 ℳ B., 17,55 ℳ G. Mai 17,67½—17,62 ℳ bez., 17,70 ℳ B., 17,65 ℳ G. Juni 17,85 ℳ B., 17,75 ℳ G., Juli 17,90 ℳ bez., 17,95 ℳ B., 17,80 ℳ G. August 18,10 ℳ bez., 18,10 ℳ B., 18,05 ℳ G., Oktober-Dezember 18,30 ℳ B., 18,19 ℳ G., Januar-März 18,45 ℳ B., 18,35 ℳ G. Tendenz: Ruhig. — Liquidationspreise am 29. April, vormittags 11½ Uhr. Frei an Bord Hamburg April 17,65 ℳ, Mai 17,60 ℳ, Juni 17,75 ℳ, Juli 17,90 ℳ, August 18,05 ℳ, Oktober-Dezember 18,10 ℳ, Januar-März 18,35 ℳ.

* **Hamburg,** 29. April, vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 proz. Rendement neue Ernte, frei an Bord Hamburg April 17,55, Mai 17,70, August 18,10, Oktober 18,15, Dezember 18,15, März 18,45. Stetig.

* **Paris,** 29. April. (Anfang.) Rohzucker ruhig. 8 proz. 23⅝—24. — Weißer Zucker ruhig. 2 Nr. 6 100 kg April 26⅝, Mai 26½, Mai-August 27⅝, Oktober-Januar 31⅝.

* **London,** 29. April, 11 Uhr 30 Min. Zucker. Rübenrohzucker stetig, April 8 s 10½ d Käufer, Mai 8 s 10½ d Käufer, August 9 s ½ d gehandelt, Oktober-Dezember 9 s ¾ d do., Januar-März 9 s 3¾ d Käufer. Nachprodukte 75 proz. fest, 7 s 6 d Wert. Fersen granulated stetig, 19 s 9 d Verkäufer, Mai 19 s 8½ d Käufer, Juli-August 19 s 10½ gehandelt. Javazucker 96 proz. fest, 9 s 10½ d gehandelt. Rates Cubes fest, 18 s 7½ d Verkäufer.

* **London,** 29. April. Zucker. (Eigene Drahtmeldung.) 88 proz. Javazucker fest, loko 9 s 10½ d, Rübenrohzucker stetig, loko 8 s 10 d.

Kaffee. Kakao. Tee.

* **Hamburg,** 29. April, 3 Uhr. Kaffee. (Feimann, Ziegler & Ko.) April 34,50, Mai 34,50, Juni 34,75, Juli 35,00, August 35,25, September 35,50, Oktober 35,75, November 36,00, Dezember 36,25, Januar 36,50, Februar 36,75, März 37,00. Behauptet.

* **Hamburg,** 29. April, abends. (Eigene Drahtmeldung.) Kaffee. Good average Santos Mai 34½, September 35½, Dezember 36, März 36½. Tendenz: Stetig.

* **Bremen,** 29. April. Kaffee ruhig.

* **Havre,** 29. April, 6 Uhr. Kaffee. (Feimann, Ziegler & Ko.) Mai 43,00, September 42,25, Dezember 44,00. Behauptet.

* **Rio de Janeiro,** 27. April. Kaffee. Stimmung in Rio behauptet. Kurs auf London 12⅝, d. Standard Nr. 7 6650, Tageszufuhr 8000, Vorrat 648 000. Verkäufe nach den Vereinigten Staaten 8000. Stimmung in Santos trägt, good average 5400, Vorrat 826 000. Zufuhren in Santos 6000, desgl. an den Stationen im Innern 8400.

Landesprodukte.

* **Bremen,** 29. April. Schmalz ruhig. Loko, Tubs und Firkins 35½ ℳ, in Doppelzentnern 36½ ℳ. — Speck stetig.

Spiritus. Petroleum. Oele.

* **Paris,** 29. April. (Anfang.) Spiritus behauptet, April 39, Mai 39, Mai-August 39, September-Dezember 36.

* **Hamburg,** 29. April. Petroleum. Standard white loko 6,80. Tendenz: Fest.

* **Köln,** 29. April. Rüböl loko 48,00, Mai 47,50. — Trübe.

* **Amsterdam,** 29. April. Rüböl träge, loko 22½, Mai 21½, September-Dezember 21½. — Leinöl fest, loko 19½, Mai 19½, Juni-August 19, September-Dezember 18½. Januar-Mai 18½. Bewölkt und regenerhoch.

R. R. T. B. **Batu,** 28. April. Die Tendenz für Naphtha bleibt stetig, dagegen für Kerosin schwächer, gegenwärtig sind Abschlüsse in Bestkerosin zu 10 Kop. gemacht worden, während vor 2 Wochen noch 20½ Kop. bezahlt wurde.

* **London,** 28. April. Leinöl loko 13 s 9 d, Mai-August 14 s 7½ d, September-Dezember 15 s — d. Baumwollöl loko 19 s 9 d. Rapsöl loko 20 s 3 d, April-Juni 20 s — d. Terpentinöl loko 42 s 3 d, Mai-Juni 42 s 3 d.

* **Hull,** 28. April. Leinöl loko 12 s — d, Mai-August 12 s — d, September-Dezember 12 s 6 d.

Tabak.

W. **Rotterdam,** 28. April. Tabak. (Eigene Meldung.) Die morgige, 16 581 B. umfassende Java-Auktionsankündigung bringt als Hauptbestand Besoeki-Nachernte. In der vorherrschenden Aufbrauchbewegung stimmen die Besoeki den anfänglichen Kindruck hervorragender Umhüllungstauglichkeit herab; zwar bietet auch das diesmalige Angebot wieder eine ansehnliche Auswahl lockerer, qualitätsreifer, gutbaltiger deutscher Umhüllungsgattungen, doch einerseits treten bereits kräftig glimmnasichere Züge auf, und anderenteils kommt mit zugleich fermentierter Neigung das Blattverhältnis in mehreren Partien kaum über Einlagebewandtnis hinaus. Die Vorstenlandsen setzen die weitangesehnte Deckfähigkeit bei vorherrschend glanzarmer Farbentönung und damit vergleichsweise wieder erheblicher Verzweigung deutscher Modefarben fort, mit leichten, weichem Blattcharakter. Loemadjang führt nochmals in der Blattware einen für deutsche Umhüllzwecke geeigneten Ausfall vor, teils nochmals sehr gut gelungene reife, wollige Produkte liefernd. Dagegen enthalten die Loemadjangerzuber auch diesmal nur noch kleine Bestände lockerer leichter Einlage- und Schneidelassen und zeigen vorwiegend schwere sämische Art. Die Banjoemasbladtware hat mit leichten, zarten, reifen Charakter ebenfalls matten Farbenanstrich mit modefarbigen Zügen. Auch die Banjoemasserzuber fallen gut blattentwickelt, locker im Sinne der langentbehrten Qualitätseinlage dieser Herkunft, allerdings nur kleinerenteils in Leichtkräftigkeit den deutschen Ansprüchen genügend. Die Kediriscrutes sind etwas farbiges, härtliches, verschiedentlich kränkliches Schneidegut.

W. **Rotterdam,** 29. April. (Eigene Meldung.) Java-Tabakeinschreibung. Die Stimmung für Besoekiemblatt und -Einlage war heute unverändert günstig. Die modefarbigen Vorstenlandsdecken haben die bisherige Preishöhe kaum erreicht. Die Wertung der Loemadjangumhüllter zeichnet behauptete Differenzlung. Die Banjoemasbeilage ist voll bezahlt.

* **Cincinnati,** O., 9. April. Tabak. Der Markt dieser Woche war der lebhafteste seit 1893, und die Preise glichen fast denen des „Boomes" in jenen Jahre. Gewöhnliche und mittlere Grade, rote wie fahlige erfuhren sensationelle Steigerungen von 1½ bis 3 $ per 100 Pfund. Die Hauptkäufer waren die Continental Company auf der einen, Spekulanten und ein oder zwei Makler auf der anderen Seite. Die Gerüchte und Theorien über die Ursache der plötzlichen und völlig unerwarteten Steigerung sind vollständig widersprechend. Ueber die wirklichen Verhältnisse ist nichts zu erfahren. Unterrichtete verweigern die Auskunft. Seitdem die Continental die Vorräte der Packer aufgekauft haben soll, sind die Auszeichnen auf selbst mäßiges Angebot in den Auktionen für den Rest des Jahres recht trüne. Das Angebot betrug diese Woche 548 Fass neue und 196 Fass alte Ware gegen 574 resp. 315 gleichzeitig im Vorjahre, Umsatz 698 Fass gegen 296, Zufuhren 673 gegen 269.

Hopfen.

* **Nürnberg,** 29. April. Tagesumsatz 30 Ballen. Geschäft still. Preise unverändert.

Metalle.

* **London,** 27. April. Quecksilber 8 £ 2 s 6 d.

* **Amsterdam,** 28. April. Banka-Zinn 76⅝.

* **London,** 28. April. Metallmarkt. Erste Börse. Kupfer stetig, g. m. h. greifbar 56⅝ £, 3 Monate 58½ £. Zinn fest, Straits greifb. 126½ £, 3 Mon. 126 £. Blei ruhig, span. 12⅝ £, engl. 12⅝ £. Zink stetig, gewöhnl. Marken 23⅝ £, bes. 12⅝ £.

* **London,** 28. April. Metallmarkt. Zweite Börse. Kupfer stetig, g. m. h. greifbar 56⅝ £, drei Monate 58⅝ £. Zinn ruhig, Straits greifb. 126½ £, drei Monate 125⅝ £. Blei stetig, span. 12⅝ £, engl. 12⅝ £. Zink fest, gew. Marken 23⅝ £, bes. 12⅝ £.

Verschiedenes.

* **London,** 28. April. Elfenbein. Die Versteigerung eröffnete mit gutem Besuch und lebhafter Umwerbung. Welche Zähne bis 2 £ billiger, Badeschwellen fest, Billardball durchschnittlich 5 £ teurer. Aegyptische weiche fest bis 2—3 £ teurer für kleine Zähne, harte behauptet. Westafrikanische Zahne grosse und Mittelzähne behauptet bis 1 £ billiger. Ringzähne eher niedriger.

Viehmärkte.

* **London,** 28. April. Viehmarkt. In Islington waren 90 Stück Hornvieh und 1380 Schafe. Preise für Hornvieh 2 s 10 d, Schafe 4 s bis 5 s 10 d für 8 Pfund.

*— Bericht aus der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen über tatsächlich erzielte Getreidepreise am 28. April in Mark für 100 kg Weizen, Roggen, Gerste, Hafer. Wanzleben W. 18,95. Halberstadt W. 15,00—16,50, R. 12,80—13,20, G. 18,30—19,50, H. 12,10—12,60. Gardelegen W. 14,80 bis 15,80, R. 12,40—12,70, H. 12,20—13. Stendal W. 16—17, R. 12—12,80, G. 13 bis 14, H. 12—14. Saalkreis W. 16,80—17,20, R. 12,20—14, G. 13,50—14, H. 12,60—14. Merseburg W. 16—17,50, R. 12,10—13,50, G. 14—16,80, H. 12,50—14. Northeusen W. 16—16,50, R. 13,25—13,75, G. 14—15, H. 12 bis 12,50. — Roggen: Kreis Halberstadt 6—7, Gardelegen 5, Stendal 5—6,40, Merseburg 6,50—7 ℳ. — Stroh: Kreis Halberstadt 4—5 (lang), 3—3,50 (kurz), Gardelegen 3,20 (lang), 2,80 (kurz), Stendal 3,20—3,50 (lang), 2,70—3 (kurz), Merseburg 3,50—3,60 (lang), 2—2,80 (kurz). — Kartoffeln: Kreis Halberstadt 7—8, Gardelegen 4,40, Stendal 4,50—5, Wittenberg 4—5, Merseburg 7,50—8 ℳ.

* **Hamburg,** 28. April. Futtermittelmarkt. (Bericht der Herren G. & O. Lüders, Hamburg.) Bei dem gütestigen Wetter der letzten Wochen vollzieht sich die Frühjahrsbestellung in bester Weise. Diese Tatsache und die guten Saatenstandsberichte sind nicht geeignet, den Futtermittelmarkt zu befestigen. Die Börse verlief daher heute ebenso wie an den vorhergehenden Tagen sehr lustlos. Tendenz: Still. (Alles per 50 kg ab Hamburg.) Reisfuttermehl 24—25 Prozent Fett und Protein 3,90—4,30 ℳ (4,15—4,25 ℳ ab Magdeburg), ohne Gehaltsgarantie 3,80—3,75 ℳ, Reiskleie (gemahlene Reishülsen) 2,15—2,25 ℳ, Weizenkleie, grobe 4,80—4,80 ℳ, Roggenkleie 4,00—4,10 ℳ, Gerstenkleie 4,40—5,00 ℳ, Erdnußkleie (gemahlene Erdnußschalen) 1,70—2,00 ℳ, Erdnußkuchen und Erdnußmehl 52—54 Proz. 5,70—6,15 ℳ, 58—60 Proz. 6,60—7,10 ℳ, Baumwollsaatkuchen und Baumwollsaatmehl 50—56 Proz. 6,30—6,40 ℳ, 56—62 Proz. 6,60—6,70 ℳ, Kokosnußkuchen u. Kokosnußmehl 20—24 Proz. Fett und Protein 5,80—6,10 ℳ, Palmkernkuchen und -Mehl 20—26 Proz. Fett und Protein 4,80—5,00 ℳ, Rapskuchen und -Mehl 38—44 Proz. Fett und Protein 4,40—4,60 ℳ, Leinkuchen und -Mehl 36—42 Proz. Fett und Protein 6,30—6,40 ℳ, Malzkeimkuchen und -Mehl 18—24 Proz. Fett und Protein 5,10—5,30 ℳ, getrocknete Schlempe 38—40 Proz. Fett und Protein 4,90—5,15 ℳ, getrocknete Treber 24—26 Proz. Fett und Protein 4,90—5,10 ℳ, Maiskeime 4,60—5,00 ℳ.

* **Berlin,** 29. April, 2 Uhr 30 Min. Produktenbörse. Weizen Mai 170,50, Juli 171,00, September 169,75. — Roggen Mai 139,25, Juli 137,00, September 137,50. — Hafer Mai 129,00, Juli 127,75. — Mais Mai 109,75, Juli 108,25. — Rüböl Mai 42,60, Oktober 44,70.

* **Paris,** 29. April. Weizen fest, April — G., — B., Mai 7,37 G., 7,40 B., Oktober 7,04 G., 7,05 B. — Roggen fest, April — G., — B., Oktober 6,54 G., 6,55 B. Hafer fest, April — G., — B., Oktober 5,50 G., 5,51 B. Mais stetig, Mai 5,07 G., 5,08 B., Juli 5,21 G., 5,22 B. Kohlraps ruhig, August 70,50 G., 70,00 B. Rüböl loko stetig. Umsatz 14 000 Ztr. Preise unverändert. — Wetter: Schön.

* **Antwerpen,** 29. April. (Eigene Drahtmeldung.) Getreidemarkt. Weizen und Roggen behauptet, Hafer und Gerste ruhig.

* **Paris,** 29. April. (Anfang.) Weizen fest, April 21,05, Mai 20,85, Mai-August 20,75, September-Dezember 20,65. — Hafer ruhig, April 19,25, Mai 14,00, Mai-August 14,25, September-Dezember 14,75. — Roggen ruhig, April 15,00, Mai 14,95, Mai-August 14,75, September-Dezember 14,50. — Mehl fest, April 27,10, Mai 27,40, Mai-August 27,75, September-Dezember 27,25. — Rüböl behauptet, April 44, Mai 43,75, Mai-August 44,25, September-Dezember 46,50. — Wetter: Bewölkt.

* **Petersburg,** 29. April. Produktenmarkt. Weizen loko 9,00. Roggen loko 7,00—7,25. Hafer loko 7,00—7,25. Leinsaat loko 18,00 bis 14,10. — Kalt, Regen.

* **London,** 29. April. (Mark Lane.) Getreidemarkt. Zufuhren für zwei Tage: Hafer 30 000 Quarters. Weizen ruhig, stetig. Mais ruhig. Englisches Mehl nominell, unverändert, amerikanisches geschäftslos. Gerste und Hafer ruhig. Wetter: Trübe.

* **Liverpool,** 29. April. Müllermarkt. (Eigene Drahtmeldung.) Weizen stetig, kalifornischer unverändert, russischer Ghirka unverändert bis 1 d höher. Mehl ruhig, amerikanisches unverändert, ungarisches 6 d niedriger. Mais stetig, bunter amerikanischer ¼ d höher bis unverändert, Odessaer unverändert. — Bewölkt.

* **Liverpool,** 29. April. Getreidemarkt. (Anfang.) Weizen ruhig, Mai 6 s 8½ d, Juli 6 s 4½ d. — Mais ruhig, Mai 4 s 6½ d, Juli 4 s 3½ d.

* **New York,** 29. April. (Anfang.) Weizen Juli 80½, willig. — Mais Juli 53½, kaum stetig.

* **Chicago,** 29. April. (Anfang.) Weizen Juli 84⅝. — Mais Juli 48⅝. — Schmalz Juli 6,82½.

Neueste Kursberichte.

Dresden, 29. April.
Sächs. Staatspapiere etc. und ausländ. Eisenbahn-Prior.

	%			%			%			
S. Rente 600 M.	3	88.80	Löb.-Zitt. 1907	4½	100.25	Landw. Pfdbr.	3	89.—		
do. S. B. 1000	3	88.60	do. 2	4	102.25	do. do.	3½	97.50		
Staats-Anl. v. 1886 100 T.	3	95.25	Landesrent.-B.	3½	97.80	do. do.	4	101.50		
1892—99 500	3½	100.50	Landeskult.-B.	4	103.70	do. Kreditbr.	4	99.—		
1899 100	3½	100.50	do. do.	3½	100.20	do. do.	4½	99.50		
			Ausgeg.-Tr. L. P.	3½	94.80	Sächs. Pr. v. 99	4	103.25		
Bank- und Kreditaktien.										
Allg. D. Kred.-A.		174.40	Dresdner Bank		154.25	Sächsisch. Bank		133.—		
Dresdn. Kred.-A.		7.50	Dresd. Bankver.		101.25	Sächs. Bodenkrd.		139.50		
Industrieaktien.										
D. Strassenb.-G.		154.—	Zwick. Masch.-F.		—	Schl.-Ch. A.-Lgb.		175.—		
Dresd. Strassenb.		175.—	Sächsenwerk-G.		95.90	Sozietätsbr.		95.1.—		
Ver. Elbes. Saale		111.—	Klebt. A. u. Bahn.		—	V. Frankt. Bran.		115.—		
Kette D. Schl.-G.		74.—	Lpz. Elektrizw.		—	Dr. Malmf. König		—		
R.-S. Dampfsch.		—	Mähm.-F. S. & N.		258.75	Pirnaer Malzfab.		163.—		
Sächs. Strassenb.		139.—	D. Gasseth. (abg.)		94.25	Porsel.-F. Kahla		—		
Chemn. Papierf.		—	Wanderer-F.-W.		262.—	Porsel.-F. Tripts		165.—		
Dresdn. Papierf.		133.—	Balhorn Sachw.		129.50	D. Tonz. u. Gk.-F.		136.—		
Hasser. M.-Papf.		103.—	Stm. Br. u. Mälz.		140.—	Meissn. Of. u. Ch.		143.50		
Niedersch. Bels.		206.—	Brschw. Nat.-Br.		100.—	S. Of. u. Chm.-F.		—		
Penig. P.-Papierf.		171.—	Sv. Br. Streitig.		—	Hänich. Steink.		—		
Sebnitz. Papierf.		—	Brunner Br.		—	Chm. Färb. Kötz.		10.—		
Thodeesche Papf.		—	Feldschlösch.		116.—	Chemn. Akt.-Sp.		144.—		
Ver. Bismr. Papf.		131.—	L. Kulmb. Exp. br.		418.—	Gera i. V. Pr.-A.-A.		—		
do. Strohstoff-F.		80.75	Kulmb. „Hell"		89.—	do. do. B.		200.—		
Wolmsch. Papf.		165.—	do. Lit. B		28.25	S. Kg.-Sp. (Selbe)		—		
Ch. Werke (Zim.)		105.50	Kulmb. „Petz"		170.—	Weisch. Akt.-Sp.		85.75		
do. Wkz. Vulkan		—	Felsenkeller-Br.		670.—	Wettl. J.-Sp. u. W.		—		
D. Werke (V.-A.)		92.75	do. Gesunsch.		1035